

An das
Landratsamt Heilbronn
Sozial- und Versorgungsamt (41.31)
Lerchenstr. 40
74072 Heilbronn

Eingangsstempel

Aktenzeichen

/

StrRehaG-B-W

ANTRAG

auf Gewährung von Versorgung nach dem Strafrechtlichen
Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)

Beschädigtenversorgung
 Hinterbliebenenversorgung
 Zutreffendes bitte ankreuzen

1. Angaben zur Person der Antragstellerin/des Antragstellers

Name, ggf. Geburtsname		Vorname	
Geburtsdatum	Geburtsort, Kreis, Land (Bitte Geburtsurkunde oder Fotokopie davon einsenden)		
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden			
Anschrift (PLZ, Wohnort, Straße):		Staatsangehörigkeit:	Telefonisch zu erreichen unter:

2. Nur ausfüllen, wenn Hinterbliebenenversorgung beantragt wird

Datum und Ort der Eheschließung mit dem/der Verstorbenen nach dem/der Versorgung beantragt wird (Bitte Eheurkunde/Kopie einsenden)				
Ist die Ehe mit dem/der Verstorbenen, nach dem/der Versorgung beantragt wird, geschieden, aufgehoben oder für nichtig erklärt worden? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, durch Urteil vom: _____ (Bitte Urteil und – soweit Unterhalt geleistet wurde – Nachweis über Unterhaltsleistungen beifügen)				
Haben Sie sich wieder verheiratet? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja				
> Ort der Eheschließung (Bitte Eheurkunde/Kopie beifügen) Datum				
> Name, Vorname des Ehegatten der neuen Ehe geboren				
> Die neue Ehe ist aufgelöst oder für nichtig erklärt worden durch				
<input type="checkbox"/> Tod des Ehegatten (Bitte Sterbeurkunde/Kopie beifügen) Datum Todesursache				
<input type="checkbox"/> Urteil vom (Bitte Urteil beifügen) Rechtskräftig geworden am:				
Welche Versorgungs-, Renten- oder Unterhaltsansprüche, die sich aus der neuen Ehe herleiten, haben Sie erworben oder durch Antragstellung geltend gemacht?				
Art des Anspruchs	Höhe des Anspruchs	Zahlende Stelle mit Geschäftszeichen		
.....				
Waisen/Kinder des/der Verstorbenen, für die Versorgung beantragt wird (Bitte Geburtsurkunde(n), Schul- und Ausbildungsnachweise oder Kopien davon beifügen)				
Name	Vorname	Geburtsdatum	Kindschaftsverhältnis	Schul- oder Berufsausbildung
.....
Bei Minderjährigen und Personen, für die ein Vormund, Pfleger oder Betreuer bestellt ist, bitte Daten des gesetzlichen Vertreters oder des bestellten Pflegers angeben und ggf. Bestallungsurkunde oder Kopie davon vorlegen.				
Name		Vorname		
.....			
Straße, Hausnummer		PLZ, Wohnort		
.....			

3. Angaben zur Person des/der Verstorbenen, nach dem/der Versorgung beantragt wird

Name, ggf. Geburtsname	Vorname
.....	
Geburtsdatum, Geburtsort, Land (Bitte Geburtsurkunde oder Kopie davon beifügen)	
Staatsangehörigkeit	
Todesstag bzw. Todeszeitpunkt (Bitte Sterbeurkunde oder Kopie davon beifügen)	

4. Haftzeit im Gebiet der ehemaligen DDR einschließlich in Berlin (Ost)

Angaben über Haftzeiten	von	bis	Haftanstalt

Verhaftung und Verurteilung			
>	Welche Stelle bewirkte Verhaftung?		
		
>	Welche(s) Gericht(e) verurteilte(n) Sie?		
		
>	Datum und Aktenzeichen des Urteils/der Urteile		
		
>	Zu welcher Strafe wurden Sie verurteilt?		
		
>	Was wurde Ihnen bei der Verhaftung vorgeworfen?		
		
>	Anlagegrund im Strafverfahren		
		

5. Angaben zur Schädigung

Angaben der Körperschäden, für die Versorgung beantragt wird
.....
.....
.....
Auf welches Ereignis bzw. auf welche Umstände werden die Körperschäden zurückgeführt (bitte genaue Schilderung mit Angaben von Ort, Zeit und ggf. Zeugen)? Falls Platz nicht ausreicht, Fortsetzung auf gesondertem Blatt.
.....
.....
.....
Welche Körperschäden haben bereits vor der Haft/Schädigung vorgelegen? Sind diese durch Einflüsse der Haft verschlimmert worden?
.....
.....

6. Angaben über ärztliche und sonstige Behandlungen sowie über die Krankenversicherung

Waren Sie wegen der geltend gemachten Körperschäden während der Haft bzw. nach Haftentlassung nach Eintritt der schädigenden Ereignisse in ärztlicher Behandlung?			
von	bis	Name und Anschrift des Arztes	Grund der Behandlung
.....
.....
Name, Anschrift des derzeit behandelnden Hausarztes			
.....			
Welcher Krankenkasse haben Sie als Mitglied angehört vor der Haftzeit?			
.....			
Welcher Krankenkasse gehören Sie jetzt an?			
.....			

7. Sonstige Angaben

Haben Sie wegen der Körperschäden, für die Sie Versorgung beantragen, auch bei anderen Stellen Ansprüche angemeldet oder ist Ihnen bekannt, dass bei einer anderen Behörde von Amts wegen (ohne Antrag) ein entsprechendes Verwaltungsverfahren durchgeführt wird bzw. wurde?	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Name/Anschrift der Stelle/Geschäftszeichen
.....	
Straße, Hausnummer	
.....	
PLZ, Ort	
.....	
Haben Sie bereits früher einen Antrag auf Versorgung nach dem 1. SED-UnBerG/StrRehaG gestellt?	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Stelle/Geschäftszeichen
.....	
.....	
Haben Sie die Feststellung von Behinderungen nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX) beantragt?	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Stelle/Geschäftszeichen
.....	
.....	
Ist bereits ein Rehabilitationsbeschuß ergangen?	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Von welcher Stelle am (bitte Beschuß oder Kopie davon beifügen)?
.....	
.....	
Eventuell zustehende Versorgungsbezüge sollen auf das nachstehende Konto überwiesen werden:	
Geldinstitut	Bankleitzahl
.....
Name des Kontoinhabers	Vorname
.....
PLZ, Ort	Straße, Hausnummer
.....
.....

8. Erklärung

Ich versichere Ihnen, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht und keinen weiteren Antrag auf Versorgung nach dem 1. SED-UnBerG/StrRehaG gestellt habe. Mir ist bekannt, dass wahrheitswidrige Angaben strafrechtlich verfolgt werden können.

Ich versichere ferner, dass ich in den Jahren der SED-Herrschaft nicht als inoffizielle(r) oder offizielle(r) Mitarbeiter/in des Ministeriums für Staatssicherheit gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder Rechtsstaatlichkeit verstoßen oder in schwerwiegendem Maße meine Stellung zum eigenen Vorteil oder zum Nachteil anderer missbraucht habe.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die für die Bearbeitung zuständige Stelle die für die Feststellung erforderlichen Auskünfte einholt und die bei Ärzten, Krankenanstalten, Behörden, Rehabilitationsträgern geführten Untersuchungsunterlagen (Krankenpapiere, Aufzeichnungen, Krankengeschichten, Untersuchungsbefunde, Röntgenbilder) zur Einsicht beizieht. **Ich stimme der Verwendung dieser Unterlagen zu und entbinde die beteiligten Ärzte von ihrer Schweigepflicht.**

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass eine Übermittlung von Sozialdaten, die Ihre gesundheitlichen Verhältnisse betreffen an andere Sozialleistungsträger oder vom Landratsamt/Versorgungsamt beauftragte Außengutachter auch ohne Ihr Einverständnis möglich ist, sofern die Sozialdaten für eine Aufgabenerfüllung im Rahmen des Sozialgesetzbuches erforderlich sind. Dies gilt auch für eine Übermittlung an die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit. Wir machen Sie weiterhin darauf aufmerksam, dass Sie dieser Übermittlung widersprechen können (§ 76 Abs. 2 Sozialgesetzbuch - Zehntes Buch).

Änderungen in den Verhältnissen, die bis zur Entscheidung über diesen Antrag eintreten, werde ich unverzüglich mitteilen.

Als Anlagen füge ich bei

<input type="checkbox"/> Rehabilitationsentscheidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers oder des gesetzlichen Vertreters
---------------------	---

Hinweis zum Datenschutz

Ihre Angaben werden erfasst und mit Hilfe der Datenverarbeitungsanlage gespeichert. Nach § 9 Absatz 2 des Bundesdatenschutzgesetzes wird darauf hingewiesen, dass diese Angaben zur rechtmäßigen Erfüllung der zugewiesenen Aufgaben erforderlich und Sie zur Mitteilung dieser Angaben verpflichtet sind.

Anlage: Hinweisblatt zur Datenerhebung